

Jan Bechyně, Praha:

# SYNONYMICKÉ POZNÁMKY K NĚKOLIKA DRUHŮM Z RODU LEPTAULAX. (COL. PASSALIDAE.)

## SYNONYMISCHE BEMERKUNGEN ÜBER EINIGE LEPTAULAX- ARTEN (COL. PASSALIDAE.)

Při revisi Passalidů v pražském museu jsem zjistil u rodu *Leptaulax* Kaup., že v Junkově »Coleopterorum Catalogus pars 142: Passalidae, W. D. Hincks et J. R. Dibb, 1935« byly některé druhy neprávem uvedeny jako synonymy ke druhu *Leptaulax bicolor* Fab. V tomto katalogu jest uvedeno 39 synonymických jmen k tomuto druhu, z nichž 5 jsem mohl identifikovati jako dobré druhy. Některé z těchto druhů jsou již na první pohled velmi snadno od sebe rozlišitelné, na př. *Leptaulax separandus* Kuwert měří 29 mm, kdežto *Leptaulax vicinus* Percheron pouze 13—14 mm! Jest totiž o Passalidech známo, že délka u tétož druhu jest neobyčejně konstantní veličinou, pročež jest důležitým rozpoznávacím znakem. Rozlišení těchto několika druhů podávám níže na základě Kuwertových typů klíčovou formou.

Bei der Revision der Passaliden im Prager Museum habe ich bei der Gattung *Leptaulax* Kaup festgestellt, dass im Junk's »Coleopterorum Catalogus pars 142: Passalidae, W. D. Hincks et J. R. Dibb, 1935« einige Arten mit Unrecht als Synonymen zur Art *Leptaulax bicolor* Fab. gezogen waren. In diesem Katalog steckt 39 Namen als Synonymen, davon 5 konnte ich als gute Arten identifizieren, denn in der Musealsammlung befinden sich 4 Kuwert'sche Typen u. 2 andere Arten, die er selbst revidiert hatte. Einige von diesen Arten sind höchst leicht makroskopisch unterscheidbar, z. B. *Leptaulax separandus* Kuwert ist 29 mm lang, dagegen *Leptaulax vicinus* Percheron hat nur 13 bis 14 mm! Die Körperlänge bei den Passaliden ist ein guter Charakter; es ist ausserordentlich konstant bei derselben Art. Die sofort auffallenden wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der geprüften Arten sind in folgender Bestimmungstabelle zusammengezogen.

1. a. Die Stirnfläche ohne Ringpunkte, nur einfach grob punktiert; die Binnenzähne länger als die Aussenzähne. ....2
- b. Die Stirnfläche mit Ringpunkten; die Binnenzähne so lang oder länger als die Aussenzähne. ....4
2. a. Alle Hinterleibsegmente nicht überall punktiert; höchstens das letzte und vorletzte Abdominalsegment überall, die übrigen nur an den Seiten mehr weniger deutlich punktiert. ....3
- b. Alle Hinterleibsegmente überall fein aber deutlich punktiert; Käfer nur 13—14 mm lang.

Oberseite braun, nur sehr selten schwärzlich. Alle oberen Flügeldeckenfurchen vorne punktlos. Stirnfeld in den Hinterecken sehr dicht und grob punktiert. Die Binnendorne stark entwickelt, der Mittelzahn etwas kürzer, die äusseren Clypeusvorsprünge ziemlich spitzig endigend und noch etwas kürzer. Die grösste Entfernung der Stirnleisten liegt in dem Vorderrande des Clypeus. .... **Leptaulax vicinus** Percheron.

- Im Prager Museum befindet sich eine schöne Serie dieser Art von mehr als 100 Stücke aus Tenasserim (coll. Helfer); ausserdem in Borneo und Java gefunden. Kleinere und schmalere javanische Stücke sind nach Kuwert als ab. innocuus Kuw. zu bezeichnen.
3. a. Die grösste Entfernung der Stirnleisten liegt weit vor dem Clypeusvorderrand; Käfer 17—18 mm lang.  
Binnenzähne lang, äussere Zähne etwas kürzer der Mittelzahn ist der kleinste. Stirnfeld mit einigen sehr groben Punkten besetzt. Die Stirnleisten ihrer ganzen Länge nach und der Kopfhorn gut entwickelt. ....  
**Leptaulax bicolor Fab.**  
In der Musealsammlung einige Exemplare von Java, die Kuwert revidiert hatte. Auch von Borneo und Ostindien bekannt.
- b. Die grösste Entfernung der Stirnleisten liegt in dem Clypeusvorderrande. 20 mm lang.  
Der Mittelzahn und die Aussenzähne befinden sich im gleichen Niveau. Hinterecken des Stirnfeldes der Länge nach gekerbt. Die Stirnleiste zwischen den Stirnleistenknötchen und zwischen den Binnenzähnen nur angedeutet, undeutlich. Auch Kopfhorn schwächer als bei dem vorigen entwickelt. ....  
**Leptaulax differentispina Kuwert.**  
In der Musealsammlung befindet sich ein typisches Exemplar. In Philippinen und Java vorkommende Art.
4. a. Die Clypeusvorsprünge klein, kaum länger als breit. 18 mm. Die Ringpunkte an allen Kopfflächen vorhanden, ziemlich zahlreich, Aussenzähne kürzer als die Binnenzähne, Stirnfeld sehr breit. ....  
**Leptaulax malaccæ Kuwert.**  
Im Museummaterial ein typisches Exemplar. Das Tier kommt in Malakka und Borneo vor.
- b. Clypeusvorsprünge immer viel länger als breit; Körper 23 mm überlegend. ....5
5. a. Binnenzähne sehr deutlich länger als die Aussenzähne. 24 mm. Alle Kopfflächen mit Ringpunkten besetzt, die Stirnleiste zwischen den Knötchen und Binnenzähnen nur angedeutet. Die halbkreisförmige Querrfurche an der Kopfbasis hinter dem Kopfhorn in der Mitte durch eine Ausbuchtung unterbrochen. ....  
**Leptaulax Aurivillii Kuwert.**  
Auch von dieser Art befindet sich ein typisches Exemplar in der Sammlung des Prager Museums. Von Assam bekannt. Die Fundortangabe »Old Calabar« ist falsch, wie es schon in dem Katalog erwähnt ist.
- b. Binnen- und Aussenzähne fast gleichlang. 29 mm.  
Die Ringpunkte fehlen in den vorderen und hinteren seitlichen Feldern. Die Stirnleisten überall sehr deutlich und erhoben. Die halbkreisförmige Querrfurche hinter dem Kopfhorn nicht unterbrochen. Der ganze Körper viel glänzender als bei der vorigen Art. ....  
**Leptaulax separandus Kuwert.**  
Der Typus trägt die Fundortbezeichnung »Philippinen«; ausserdem auch von Indien bekannt.

Die Veränderungsfähigkeit dieser Arten kann nicht so weit gehen, damit in einer Lokalität mehrere verschiedene »Synonymen-Arten« gleichzeitig vorkommen dürften (z. B. aus Borneo stammen *Leptaulax vicinus*, *malaccæ* und

bicolor); die Arten dieser Familie haben ihre Merkmale sehr konstant und nur sehr wenig variabel. Die grösste Variabilität wurde bei einigen amerikanischen Arten beobachtet (z. B. bei *Popilius disjunctus* Illig. = *Passalus cornutus* F.), und diese ist nur auf die Kopfhornlänge und niemals auf die Körpergrösse beschränkt. Das letztere Merkmal charakterisiert schon gut die hier betreffenden Arten.

---